

VIII.

Griechenland in dem Perserkriege.

Bei dieser ungeheuren gegen die Griechen heranbrausenden Gefahr riefen natürlich auch diese alle ihre Kräfte auf und rüsteten sich aufs beste zum Kampfe. Aber leider waren auch sie nicht vereinigt, indem der größte Theil des Festlands, Thessalien und Böotien, mit der Ausnahme von Thebä und Plataä sich dem König der Perser unterwarfen, und von den Atheniensern und Spartanern, welche allein Xerxes auch nicht einmal zur Unterwerfung hatte auffordern lassen, abfielen. Die Masse des griechischen Heeres bildeten also die Bewohner des Peloponnesus, auch hier Argos ausgenommen, von denen wiederum die Spartaner die mächtigsten und angesehensten waren. Ihnen zur Seite standen die Athenienser, durch den neuen Sieg über die Perser wie durch das Gefühl der neuen und errungenen Freiheit zu den heldenmüthigsten Thaten befeuert und von der Einsicht des Themistokles weise gelenkt. Wie Miltiades den ersten Sturm der Barbaren abschlug und den Grundstein zur hellenischen Freiheit legte, so sicherte Themistokles durch seinen klugen Rath den fernern Bau. Ihn soll das Siegeszeichen des Miltiades nicht haben rasten und ruhen lassen, und sein Ehrgeiz war gewiß der lobenswerthe, denn er bestand in der Erhaltung des Vaterlands. Als seine Mitbürger nach der Sitte den Gott zu Delphi um Rath gefragt und die Antwort erhalten hatten, nur die hölzerne Mauer der Athene werde sie und ihre Kinder erretten, so rietb er hauptsächlich, sich zum Seekrieg zu rüsten, denn das bedeute die hölzerne Mauer, und da er schon vorher gerathen hatte, die Einkünfte der öffentlichen Silberbergwerke auf den Schiffbau zu wenden, so waren sie bereits gerüstet zu diesem Kriege. Als man den Anzug der Feinde erfuhr, versammelten sich Abgeordnete auf dem Isthmus von Korinth, um von hier aus die Unternehmungen zu leiten. Zunächst beschloß man nun, der Spartanische König Leonidas solle den engen Paß, die Thermopylen genannt, der den Eingang aus Thessalien nach dem eigentlichen Hellas bildete, mit ohngefähr 8000 Mann vertheidigen, von welchen 300 Spartaner, Männer von gesehtem Alter und die schon Kinder hatten, den Kern ausmachten. Xerxes, der es für unmöglich hielt, daß einer so geringen Schaar der Widerstand gegen seine Heere auch nur einfallen könnte, wartete vier Tage, ob sie nicht von selbst abziehen würden, und erst am fünften gebot er, sie